

ABLAUF: Planspiel

Kurze Einführung ins Klassenthema des Planspiels (10 Minuten)

- Besprechen Sie mit Ihrer Klasse die vorab gesammelten Themen und entscheiden sich für das Thema, das bei dem Planspiel bearbeitet werden soll. Themen die von der Schulkonferenz entschieden werden können sind z.B. inhaltliche Schwerpunkte der Schule, Schulveranstaltungen, Unterrichtsbeginn, Hausordnung und die Schul- und Unterrichtsorganisation.
- Es ist wichtig, dass alle Schüler*innen das Thema verstanden haben, damit die Gruppen später nicht aneinander vorbeireden, klären Sie deshalb mögliche Verständnisfragen.

Aufteilung in die Gruppen (10 Minuten)

- Das Planspiel besteht aus drei gleich großen Teams (Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen) und dem Medienteam, das aus 3-6 Personen bestehen sollte.
- Nachdem die vier Teams sich zusammengefunden haben, verteilen Sie die unterschiedlichen Rollenkarten.
- Bauen Sie den Klassenraum so um, dass jede Arbeitsgruppen einen Gruppentisch zur Verfügung hat.

Rollenkarten lesen und verstehen (10 Minuten)

- Die Schüler*innen sollen ihre Rollenkarte lesen, regen Sie sie gerne dazu an, sich in die Person hineinzuversetzen, in dem Sie überlegen sollen, wie die Person aussieht und was ihr wichtig ist
- Klären Sie mögliche Nachfragen zu den Rollen, die Positionen sollen nur den jeweiligen Spieler*innen bekannt sein

Antragsphase (20 Minuten)

- Schüler*innen: Die Schüler*innen schreiben einen Antrag an die Schulkonferenz, zu dem vorab gewählten Klassenthema. Nutzen Sie dafür die Antragsvorlage.
- Lehrkräfte und Eltern: Die Gruppen beraten sich und sammeln Pro und Kontra Argumente zu dem gewählten Thema. Dabei bleiben sie in ihren Rollen, es geht nicht um die persönliche Meinung. Nach den 20 Minuten sollen sie einen gemeinsamen Standpunkt in den jeweiligen Gruppen zu dem Thema entwickelt haben.
- Medienteam: Das Team soll sich einen Namen der Zeitung überlegen und sammeln, welche Informationen für den Zeitungsartikel gebraucht werden.



Vorstellungsphase (15 Minuten)

- Die Gruppe der Schüler*innen stellt allen anderen ihren Antrag vor. Es gibt die Möglichkeit inhaltliche Fragen und Verständnisfragen zu stellen.
- Die Gruppen der Lehrkräfte und Eltern stellen allen anderen ihre Gruppenstandpunkte vor. Wie beim Antrag gibt es die Möglichkeit für Nachfragen. In dieser Phase wird noch nicht miteinander diskutiert.
- Das Medienteam macht sich Notizen zum Antrag und den Standpunkten der anderen Gruppen.

Überarbeitungsphase (10 Minuten)

- In dieser Phase haben die Gruppen die Gelegenheit zu besprechen, wie sie mit den Standpunkten der anderen Gruppen umgehen wollen.
- Das Medienteam recherchiert zum Thema und teilt auf, wer mit welcher Gruppe spricht.

Verhandlungsphase (15 - 25 Minuten)

- In dieser Phase gehen die Gruppen miteinander in den Austausch. Dabei können sich sowohl die unterschiedlichen Teams als auch Einzelpersonen treffen.
- Schüler*innen: Versuchen Lehrkräfte und Eltern vom Antrag zu überzeugen und im Zweifel einzelne Personen auf die eigene Seite zu holen. Vielleicht sind Kompromisse möglich?
- Lehrkräfte und Eltern: Vielleicht können die Schüler*innen davon überzeugt werden den Antrag anzupassen und die Vorstellungen des eigenen Teams zu berücksichtigen? Am Ende entscheidet jede Person für sich, es kann also ein eigener Standpunkt entwickelt werden.
- Alle: Es können Koalitionen zwischen den unterschiedlichen Gruppen gebildet werden.
- Medienteam: Wenn die Gruppen es erlauben, können Vertreter*innen des Medienteams bei der Besprechung dabei sein (Gruppen dürfen die Presse ausschließen). Sie führen Interviews und fangen an den Artikel zu schreiben

Finalisierungsphase (15 Minuten)

- Schüler*innen: Bereiten den endgültigen Antrag vor. Überlegen, wie sie auf die Kritik oder Gegenargumente der anderen Spieler*innen eingehen können.
- Eltern und Lehrkräfte: Bereiten Stellungnahmen und Reden für die Schulkonferenz vor.
- Medienteam: Pause

Schulkonferenz (30 Minuten)

- Der Klassenraum sollte so umgebaut werden, dass eine Konferenzsituation entsteht. Die Spieler*innen sitzen getrennt voneinander und haben ein Schild mit ihrer Gruppenzugehörigkeit vor sich stehen.
- Medienteam: Verfolgen Diskussion, machen sich Notizen und sammeln Zitate. Im Anschluss schreibt das Medienteam den Zeitungsartikel
- Wenn eine Gruppe geschlossen den Antrag ablehnt, wird das Thema auf einer weiteren Schulkonferenz erneut abgestimmt, die frühestens zwei Wochen später stattfindet.
- Laut §63 Absatz 5 SchulG SH ist für manche Themen die Zustimmung der Mehrheit der Lehrervertreter*innen notwendig. Zur Vereinfachung wird hierauf in dem Planspiel nicht eingegangen.

ABLAUF: Schulkonferenz

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Schulleitung oder ein gewählter Vorsitz leitet die Sitzung (im Planspiel kann dies die Spielleitung übernehmen). Es wird die Anwesenheit festgestellt und geprüft, ob alle drei Gruppen (Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen) vertreten sind → wichtig für die Beschlussfähigkeit.

Antrag vorstellen

Der oder die Antragsteller*in stellt den Antrag mündlich vor. Inhaltlich sollte erläutert werden: Worum geht es konkret? Was soll geändert oder eingeführt werden? Warum ist das wichtig?

Aussprache / Diskussion

Jede Gruppe (Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen) sollte zu Wort kommen. Redebeiträge sollten sachlich, respektvoll und max. 1–2 Minuten lang sein. Die Sitzungsleitung achtet auf Ausgewogenheit und ruft zur Ordnung, wenn nötig. Die Diskussion wird protokolliert.

Änderungsanträge

Während oder nach der Diskussion können Änderungsanträge gestellt werden, diese müssen konkret formuliert sein.

Abstimmung

Die Sitzungsleitung fasst den endgültigen Antrag noch einmal zusammen und leitet die Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Schulleitung, wenn sie der Konferenz angehört, ansonsten entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden.

Ergebnisverkündung

Die Sitzungsleitung verkündet das Ergebnis der Abstimmung.



ZEITPLAN:

Das Planspiel dauert insgesamt ohne Pausen ca. 155 Minuten. Zur Besserung Planung können Sie sich einen individuellen Zeitplan entwickeln.

Wenn es ein Medienteam gibt, braucht dieses nach Ende der Schulkonferenz noch 30 Minuten, um den Zeitungsartikel fertig zu stellen.

| | | |
|-----------|--|-------------------|
| _____ Uhr | Vorstellung Tagesablauf und Planspiel | 10 Minuten |
| _____ Uhr | Einführung in das Klassenthema | 10 Minuten |
| _____ Uhr | Aufteilung in die Gruppen und Rollen | 10 Minuten |
| _____ Uhr | Rollenkarten lesen und verstehen | 10 Minuten |
| _____ Uhr | Antragsphase | 20 Minuten |
| _____ Uhr | Vorstellungsphase | 15 Minuten |
| _____ Uhr | Überarbeitungsphase | 10 Minuten |
| _____ Uhr | Verhandlungsphase | 25 Minuten |
| _____ Uhr | Finalisierungsphase | 15 Minuten |
| _____ Uhr | Schulkonferenz | 30 Minuten |



ROLLE: Lehrkraft 1

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Lehrer*innen in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du findest es gut, dass die Schüler*innen eigene Ideen in die Schulkonferenz bringen. Du bist offen für ihren Vorschlag und willst helfen, dass dieser angenommen wird. Du willst andere überzeugen und für den Antrag der Schüler*innen stimmen.

Du musst immer bedenken, dass Du ein*e Vertreter*in der Lehrer*innen bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Lehrer*innen...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE: Lehrkraft 2

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Lehrer*innen in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du findest es gut, dass die Schüler*innen sich einbringen. Du willst dir die Argumente anhören und dann in Ruhe entscheiden, was für die Schule am besten ist. Vielleicht gibt es auch einen Kompromiss.

Du musst immer bedenken, dass Du ein*e Vertreter*in der Lehrer*innen bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Lehrer*innen...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE: Lehrkraft 3

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Lehrer*innen in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du bist skeptisch, ob es gut ist wenn Schüler*innen mitreden dürfen und Du bist eher dagegen, was sie sich in ihrem Antrag wünschen. Du hast Bedenken, ob das gut für den Schulalltag ist. Du willst versuchen, andere von deiner Meinung zu überzeugen.

Du musst immer bedenken, dass Du ein*e Vertreter*in der Lehrer*innen bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Lehrer*innen...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE: Eltern 3

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Eltern in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du findest es gut, dass Schüler*innen mitreden. Aber Du bist eher gegen das, was sie vorschlagen. Du denkst, dass das für die Schule oder für Eltern nicht gut wäre. Du willst erklären, warum Du so denkst und andere überzeugen.

Du musst immer bedenken, dass Du ein*e Vertreter*in der Eltern bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Eltern...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE: Eltern 2

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Eltern in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du findest es gut, dass sich die Kinder in der Schule beteiligen. Du willst dir die Idee genau anhören und überlegen, ob sie auch für Eltern und Lehrer*innen gut umsetzbar ist. Du willst dann entscheiden, ob Du dafür oder dagegen bist.

Du musst immer bedenken, dass Du ein*e Vertreter*in der Eltern bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Eltern...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE:

Eltern 1

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Eltern in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du findest es gut, wenn Kinder eigene Ideen für ihre Schule haben. Du bist für den Vorschlag der Schüler*innen und willst dich in der Schulkonferenz dafür einsetzen, dass er angenommen wird.

Du musst immer bedenken, dass du ein*e Vertreter*in der Eltern bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Eltern...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE: Schüler*innen

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Du bist eine Vertreter*in der Schüler*innen in der Schulkonferenz. Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben.

In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt. Du darfst Deine Meinung sagen, mit anderen diskutieren und am Ende mit abstimmen.

Das Planspiel wird zusätzlich von einem Medienteam begleitet. Die Mitglieder des Medienteams beobachten die Abläufe, führen Interviews und erstellen am Ende einen Zeitungsartikel.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du bist Teil der Schüler*innen, die den Antrag eingebracht haben. Du willst, dass eure Idee in der Schulkonferenz angenommen wird. Dafür brauchst du Unterstützung von Lehrer*innen und Eltern. Überlege gut, wie Du sie überzeugst.

Du musst immer bedenken, dass Du ein*e Vertreter*in der Schüler*innen bist. Mach dies deutlich und formuliere in den Gesprächen, in der Konferenz und gegenüber der Presse daher immer: „Ich als Vertreter*in der Schülerinnen und Schüler...“

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Denk daran, dass ein Antrag nur angenommen wird, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind.

Ein guter Anfang ist, mit Deiner eigenen Gruppe zu sprechen. Du kannst Dich auch mit Mitgliedern aus anderen Gruppen austauschen. Rede mit ihnen einzeln oder in Gruppen – und finde heraus, was sie denken.

Überlege Dir gute Argumente, die zu Deiner Rolle passen, und versuche, andere von deiner Sicht zu überzeugen.

Das Medienteam beobachtet den Ablauf, stellt Fragen und führt Interviews. Überlege Dir gut, wie Du deine Meinung in der Öffentlichkeit vertrittst – Du kannst damit Einfluss auf andere nehmen.



ROLLE: Medienteam

WORUM ES IN DIESEM PLANSPIEL GEHT:

Die Schüler*innen haben ein Anliegen eingebracht, das ihnen wichtig ist. Sie möchten, dass sich etwas an der Schule verändert und der Schulalltag dadurch besser wird. Deshalb haben sie einen Antrag geschrieben. In der Schulkonferenz wird jetzt darüber gesprochen und abgestimmt.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium der Schule. Dort treffen sich Vertreter*innen von Lehrkräften, Eltern und Schüler*innen – alle Gruppen sind gleich stark vertreten. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit erhält.

DEINE POSITION UND DEIN ZIEL

Du bist Teil des Medienteams. Deine Aufgabe ist es, das Planspiel zu begleiten. Du beobachtest, was passiert, hörst genau hin und sammelst Informationen. Du führst Interviews, stellst Fragen und dokumentierst den Ablauf. Zwischendurch "postest" Du von den aktuellen Vorgängen. Dazu erstellst Du kurze "Social Media"-Beiträge aus 3 - 4 Sätzen und hängst sie an die "Social Media" Wand. Zum Ende verfasst ihr als Team einen Zeitungsartikel, der den anderen Klassen präsentiert wird. Dabei berichtet ihr über den Antrag, über wichtige Argumente, über die Diskussion und die Entscheidung in der Schulkonferenz. Du bist also kein Mitglied der Schulkonferenz und stimmst nicht mit ab – aber Du beobachtest alles genau. Du sorgst dafür, dass andere verstehen, worum es im Planspiel ging.

TIPPS ZUR STRATEGIE:

Überlegt Euch gemeinsam einen Namen für euer Medienteam

Schreibt Euch auf, was in den einzelnen Phasen passiert. Nutzt z. B. ein Notizblatt oder ein Tablet.

Führt Interviews mit einzelnen Beteiligten (vorher fragen, ob es okay ist!).

Achtet auf faire, sachliche Fragen. Zeige die unterschiedlichen Positionen auf.

Sprecht Euch im Team ab: Wer schreibt, wer hört zu, wer stellt Fragen, wer achtet auf gute Zitate?

Achtet besonders auf die Schulkonferenz: Was wurde entschieden? Warum? Gab es Streit oder Kompromisse?



ANLEITUNG:

Wie schreibe ich einen Zeitungsartikel?

Diese Anleitung hilft Dir dabei, als Medienteam im Planspiel einen Zeitungsartikel über die Schulkonferenz zu schreiben. Du erfährst, worauf es ankommt und wie Du Schritt für Schritt einen guten Artikel verfasst – verständlich und spannend für alle Leser*innen.

Worum geht's bei einem Zeitungsartikel?

Ein Zeitungsartikel informiert andere über ein Ereignis.
In unserem Fall: Was ist in der Schulkonferenz passiert?
Wer war dabei? Worum ging es? Was wurde entschieden?
Aufbau eines Zeitungsartikels



1. Überschrift

Die Überschrift macht neugierig. Sie soll kurz sagen, worum es geht. Beispiel: „Neue Handyregel: Schulkonferenz stimmt ab“

2. Einleitung

In den ersten 2–3 Sätzen erfährst du das Wichtigste: Wer? Was? Wann? Wo? Warum?
Beispiel: Am Freitag fand in der Aula eine Schulkonferenz statt. Dabei ging es um eine neue Regelung zur Handynutzung.

3. Hauptteil

Hier schreibst Du, wie die Schulkonferenz ablief. Was wurde gesagt? Wer war dafür oder dagegen? Gab es Streit oder gute Ideen? Du darfst ruhig Zitate einbauen.

4. Schluss

Am Ende kannst Du schreiben, wie es ausgegangen ist und was als Nächstes passiert. Vielleicht auch deine eigene Meinung oder was Du spannend fandest.

Tipps fürs Schreiben

- Schreibe in der Vergangenheit (z. B. „Die Schüler*innen diskutierten...“)
- Verwende kurze Sätze.
- Sei sachlich – keine Fantasiegeschichten!
- Frage nach, wenn Du etwas nicht verstanden hast.
- Lies Dir Deinen Text am Ende noch einmal laut vor.

Extra: Was Du auch machen kannst:

- Ein Interview mit einer Person aus der Konferenz
- Eine Meinungskolumne („Ich finde, dass...“)
- Ein Foto mit Bildunterschrift



Formblatt für Anträge in der Schulkonferenz

Schulkonferenz der Schule:

Sitzung vom:

Antragsteller (Schüler*innen,
Lehrkräfte, Eltern):

Verantwortliche Person:

Betreff/Thema:

Die Schulkonferenz möge beschließen, dass...

Begründung:

Anfallende Kosten (Schätzung):